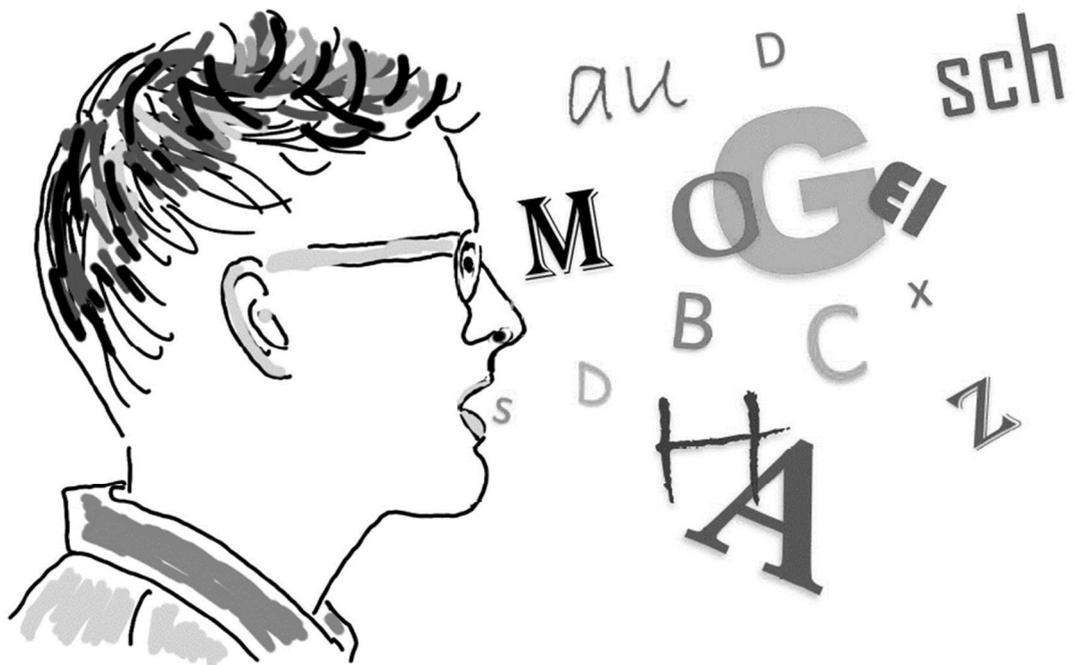


VARIADU



Das Phonetikbuch

Praxisbuch für DaF/DaZ

Claudia Böschel

Die Autorin



Claudia Böschel (M.A.) ist freie Dozentin und Autorin in den Bereichen Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Sport. Sie ist sowohl im Unterricht als auch in der Lehreraus- und -fortbildung tätig, mit viel Leidenschaft für die Didaktik und neue Methoden und Materialien. Sie entwickelt Programme wie z. B. „Sprache in Bewegung“.

www.variadu.de 1. Auflage 2018©

2018 Variadu-Verlag Fürth

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu den §§ 46, 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Druck: www.sedruck.de

Fotografie Porträt: Tanja Elm

ISBN: 978-3-947649-13-6

INHALT

Vorwort	3
Arbeit mit dem Buch, Spiele	4
Vokale	6
H-Laut	38
Plosive	41
Ich-/Ach-Laut	47
R-Laute	53
S-Laute	60
Z-Laute	61
SCH, SP, ST	3
Nasale	3
W, F, PF, V	3

PHONETIK FÜR ALLE

NOTWENDIGKEIT EINES NEUEN BUCHES?

Wann immer ein neues Phonetikbuch herauskommt, freue ich mich als Lehrkraft, weil das Thema in den Lehrwerken oft stiefmütterlich behandelt wird. In diesen Methodenheften finde ich viele wunderbare Spiele und sehr gute Aufgaben zur Intonation.

Warum es trotzdem notwendig ist, ein weiteres zu schreiben, liegt daran, dass den Lauten und vor allem den Minimalpaaren zu wenig Bedeutung geschenkt wird. Es gibt immer nur vereinzelte kleine Übungen, die aber nicht ausreichen, um wirklich wahrnehmen zu können, dass z.B. ein *i* eben kein *e* ist. Ich muss es erst hören lernen, um es differenzieren zu können.

Das Phonetikbuch schließt diese Lücke, gibt praktische Tipps, wie sich die TN einem Laut nähern können, bietet eine große Auswahl an Lautdifferenzierungen und Nachsprechübungen und schließt die Rechtschreibkomponente mit ein.

Das Phonetikbuch ist gleichermaßen für die Schul- und Erwachsenenbildung geeignet und lässt sich auch bei individuellen Problemen der TN einsetzen.



MINIMALPAARE

Hören lernen

Das Phonetikbuch ist nach Lauten aufgebaut. Es beginnt mit den Vokalen, denen typische Konsonantenprobleme folgen. Es gibt zunächst zu jedem Laut eine Aufzählung von passenden Wörtern – geordnet nach An- Mit- und Auslaut. Diese können von der Lehrkraft vorgelesen und von den TN nachgesprochen werden. Reime und Sätze runden die Phase ab. Die TN können in dieser Phase aufgerufen werden, sich eigene Sätze mit Problemlauten zu schreiben, die sie dann täglich üben.

Danach schließen sich Übungen vor allem zu den Minimalpaaren an. Da es zu jedem Lautphänomen nur eine begrenzte Anzahl von Minimalpaaren gibt, können und sollten diese Übungen öfter durchgeführt werden. Die Lehrkraft wählt immer jeweils einen der beiden Begriffe aus, den sie vorliest und die TN unterstreichen, welchen sie hören. Mit den Zungenbrechern können Wettbewerbe durchgeführt werden: Wer schafft es, einen in der kürzesten Zeit fehlerfrei zu sprechen?

Sinnvoll ist es, sich bei jedem TN eine Notiz zu machen, welche Aussprachefehler vorhanden sind und welche Laute gut gesprochen werden. Dann können Sie gezielter arbeiten und TN können sich gegenseitig helfen. Wenn z.B. ein TN sehr gut das sch und ch auseinanderhält, kann er als Hilfslehrkraft in diesem Bereich eingesetzt werden.

Wichtig ist es, dass es zunächst nicht nur um das Nachsprechen geht, sondern auch um die Möglichkeit der Differenzierung. Deshalb ist es sinnvoll, reine Hörphasen im Unterricht zu etablieren. Wenn Sie zum Beispiel Wortschatz einführen, sollten Sie die Schrift zunächst komplett weglassen, damit sich die TN ganz auf die Phonetik konzentrieren können. Zeigen Sie Bilder, fordern Sie die TN auf, die Wörter nachzusprechen, diktieren Sie sie, BEVOR sie sie lesen dürfen. Ihre TN werden das anfangs bemängeln und das Anschreiben frühzeitig einfordern, aber wenn Sie dies ritualisieren und sie sicher sein können, dass es nach dieser Phase die Möglichkeit des Aufschreibens gibt, werden sie

sich daran gewöhnen und automatisch eine viel bessere Aussprache haben. Phonetik ist Zuhören – genau zuhören. Und mir fremde Laute muss ich erarbeiten. Das ist nicht wie Vokabeln lernen. Das braucht Zeit. Es bringt nichts, wenn Sie einem TN einen Laut immer wieder nachsprechen lassen. Solange die Differenzierung nicht gehört wird, KANN sie auch nicht nachgesprochen werden!

Offenes E

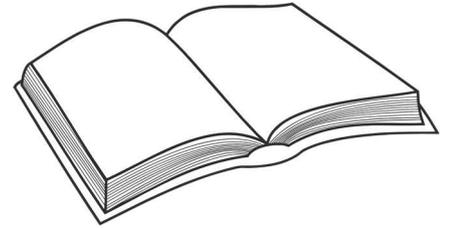
böse lächeln

Einsilbig:

denn, wenn, renn
des, Stress, es, Jazz
Chef, Treff
eng, streng

penn, brenn, trenn
Rest, Fest, frisst, esst
Bett, nett, fett, Brett, Chat, Set
kämm, lässt, bäckt, fällt

rennt, trennt, kennt, Cent
Test, Pest, Nest, lässt, West
stell, hell, Fell, schnell, pell
echt, Specht, schlecht, recht



Es ist kess.
Treffe für Chefs.
Der Speck ist weg.

Der Rest ist für's Fest.
Ein Brett als Bett ist nett.
Im Eck ist ein Fleck, was für Dreck.

Er lässt den Test.
Stell schnell auf hell!

Mehrsilbig, Betonung vorne:

Ecke, Zecke, Strecke
essen, fressen, messen
Ende, Bände, Hände

Hecke, verstecke, schmecke
Interessen Adressen, wessen
Gelände, Wände, Spende

Rente, Prozente, Ente
engen, hängen, drängen
Länder, Ränder, Sender

Auf der Strecke gibt es ne Ecke. Erst essen, dann fressen, zum Schluss messen.
Alle Hände auf die Bände bis zum Ende.
Keine Rente und Prozente für die Ente.

Schwa-Laut:

wurde, hatte, lange

Tage, Morgen, sicher

unter, Mutter, immer

E mit R:

Er, der, sehr, leer, Herr
Wert, Herd, Pferd,
Herbst, Lärm Scherz

fair, schwer, Meer, wer, quer,
kehrt, Schwert, zehrt
Schmerz, Herz, März

mehr, Speer
Stern, Kern, gern, fern
merkst, lehrst, ernst, lernst

Er ist sehr fair.

Der Herr ist sehr schwer.

Das Pferd zehrt zum Herd.

Übungen



1. Was hören  Sie? Unterstreichen Sie.

Weg	weg	steht	stellt
lässt	lest	denn	den
wen	wenn	Beet	Bett

2. Abzählreim, Sprechen  Sie.

Ene, mene, muh, wie heißt denn du?
Ene, mene, meck und du bist weg.

3. E oder er am Wortende. Was hören  Sie? Unterstreichen Sie.

Spiele – Spieler	Lehre- Lehrer	schöne – schöner	keine – keiner
Liebe – lieber	schwere- schwerer	Feste – fester	Frische – frischer

4. Wo klingen e und ä gleich? Hören und  unterstreichen Sie.

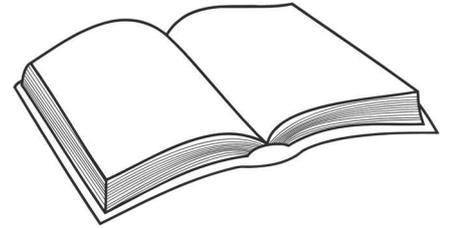
geht – spät	zähl – Mehl	lässt – lest	Wesen – wessen
Bäcker – Wecker	wen – wenn	Väter – Meter	Chefchen – Schäfchen

5. Ein Gedicht von Heinrich Heine. Lesen Sie  laut.

Spitze Steine	Lahme Beine	Aussicht keine	Heinrich Heine
---------------	-------------	----------------	----------------

H-Laut:

ein Blatt Papier zum Bewegen bringen
eine Kerze auspusten
in die Hand hauchen und die Wärme spüren.



Wörter mit h am Anfang:

hin, hier, Hit, Hirn, Hilfe	Himmel, hinauf hinter	Hinweis
Haar, haben, Hahn	Halle, halten halb, hallo	Handel, hart, Hase, Hals
Hälfte, hängen	Handy, hätte, hältst	hässlich, Hähnchen
heiß, heißt, Heim	heizen, heilig, Heimat, Heirat	heiter, heilen
hoch, Hose, Hof, hoffen	holen, Holz, Hort	Hocker, Honig
höchstens, Höhe, hören	höflich, Hörer, Hölle	
Haut, Haus, hauen	Häuser, häufig	heute
Hund, Hut, Huhn	Hunger, Husten	Hundert
Hündin, hübsch	Hühnchen, Hülle	
Hemd, her, hell	Heft, Herd, Helm	Herbst, helfen, herzlich

Der Hahn hat kein Haar. Du hältst die Hälfte der Handys hässlich.

In meiner Heimat heiraten Heilige heiter.

Hol die Hose aus dem Hort.

Das Huhn hustet wie hundert Hunde.

Helme helfen herrlich.

Wörter mit h in der Mitte:

Behörde, deshalb erhalten, innerhalb, Flughafen überhaupt, verhindern

Deshalb, ja deshalb erhalten Behörden am Flughafen überhaupt Hinweise.

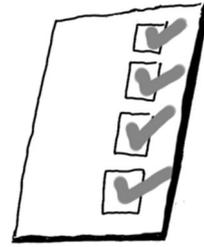
Dehnungs-H:

Bühne, führen	Gefahr, nehmen, ohne	Theater, Thema, Theke
fahren, Wahl, Zahl	mehr, Kuh, Zeh, früh	Jahr, Schuh, Fehler



Vokal + h (ah,eh,ieh,oh,äh,öh,üh): Das h spricht man nicht, der Vokal ist lang.

Übungen



1. Was hören Sie? Unterstreichen Sie.

Hals – als

Halten – Alten

Halle – alle

halt - alt

Haus – aus

Hälfte – elfte

Hände- Ende

Her – er

Hecht – echt

Hecke – Ecke

Hessen -Essen

herstellen – erstellen

heiß – Eis

Hier – ihr

Hin – in

hoffen – offen

Hund - und



2. Zungenbrecher. Sprechen Sie sie so schnell Sie können.

Hinter Hermann Hannes Haus hängen hundert Hemden raus. Hundert Hemden hängen raus hinter Hermann Hannes Haus

Hauben rauben, die schon stauben? Dürfen Sie sich das erlauben?

Hinter Hans Hansens Hühnerhaus hüpfen hundert Hasen raus.

Hans hackt Holz hinterm Haus.

Franken ist da, wo Hasen "Hosen" und Hosen "Husen" heißen.

Hundert hurtige Hunde hetzen hinter hundert hurtigen Hasen her. Hinter hundert hurtigen Hasen hetzen hundert hurtige Hunde her.



3. Ein Gedicht. Lesen Sie laut.

Die Alten

Die Alten, sie halten
am Ende ihre Hände
an der Ecke die Hecke
in der Halle gleich alle

Die Alten sich unterhalten
ist's heiß, ein Eis
ein Hund, na und?
aus dem Haus nun raus

Die Alten, sie gestalten
Sie hoffen ganz offen
wir hier, dort ihr
Himmel und Hölle